

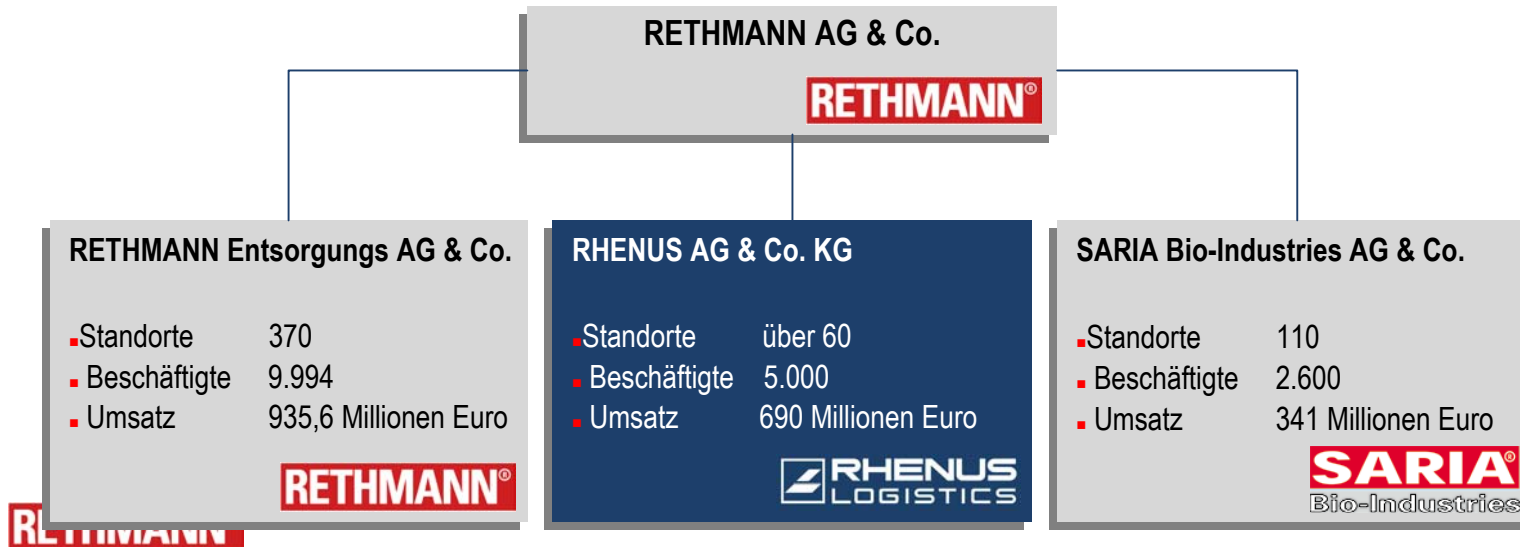


**Stadtverträglich
durch Baulogistik**

Unternehmensorganisation RETHMANN-Gruppe



RETHMANN AG & CO.



Logistik in Bewegung

- Mitarbeiter (aktuell) 5.000
- Standorte über 60
- Umsatz 690 Mio. EUR
- Gedeckte Lagerfläche 1,4 Mio. qm
- Freilagerfläche 2,3 Mio. qm
- Gesamtumschlag 34,3 Mio. t



Logistik in Bewegung

Potsdamer Platz Berlin 1994 – 1999

Steuerung und
Warenumschlag:

- 1.0 Mio. t Stückgut
- 0,2 Mio. t Bauabfälle



Parlaments- und Regierungsbauten Berlin 1997 – 2001

Steuerung aller Ver- und
Entsorgungstransporte
durch:

- Zeitfenster
- besonderes Entgeltsystem
- DGPS-Ortung



EXPO 2000 in Hannover 1999 – 2000

Steuerung aller Ver- und
Entsorgungstransporte
während der:

- Bauzeit
- Aufbau- und
- Betriebsphase
- 350.000 Einheiten



- **Bauleistungslogistik** nicht nur für Großbaustellen
 - Sinnvoll immer bei örtlichen oder zeitlichen Begrenzungen
 - SCM wie in der übrigen Wirtschaft führt zu Kostenreduktionen bei gleichzeitiger Bauzeitverkürzung
 - Probleme immer gleich, ob große oder kleine Städte oder Bauvorhaben (Beispiel Münster)

- **Stadtverträgliche Transporte**
 - So wenig Lkw-Transporte wie möglich
 - Verteilung/Entzerrung über die Arbeitszeit („mehr Busse als Lkws“)
 - Nutzung von Bahn/Schiff, wenn möglich

Baustelle Sparkasse Münster



■ Marketing für Baustellen

- Beispiel INFO BOX in Berlin
- Bauen ist wichtig und interessant
- Aus Baustellen eine Attraktion machen
- Presse- und PR-Arbeit

■ Wichtige Voraussetzungen

- Behörde muss die Logistik erzwingen, wenn nicht schon im Baugesetz vorgeschrieben
 - Nicht den Investoren überlassen
- Der Markt entscheidet über Verwertung von Böden
 - Keine Quotenregelung
- Wettbewerb nicht ausschließen (Kartell!)
 - **Beispiel: zentrale Betonversorgung**



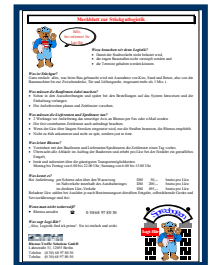
■ **KISS**

- Einfaches System
- Keine Handbücher
- Einfache Sprache



■ **Information**

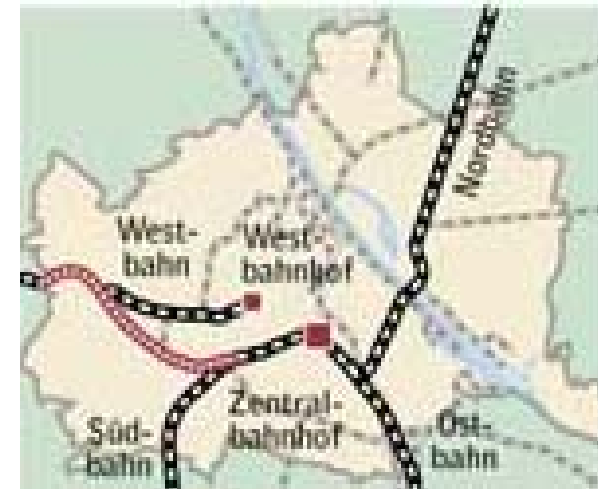
- Holschuld vor Ort
- Bringschuld durch
 - Infoblätter
 - Zeitung
 - Teilnahme an Baubesprechungen



- Einfache, verständliche, allgemein gültige Regeln für alle Beteiligten
- Logistiksystem und Entgelte werden Bestandteile der Ausschreibung
- Steuerungshoheit des Dienstleisters = keine Ausnahmen
- Einzäunung des Baugeländes
- Kontrollierte Ein- und Ausfahrten
- Generell Steuerung über Zeitfenster nach Avisierung
- Durch freie Wahl des Verkehrsträgers kein Eingriff in bestehende Liefer- und Verkehrsbeziehungen → damit höhere Akzeptanz

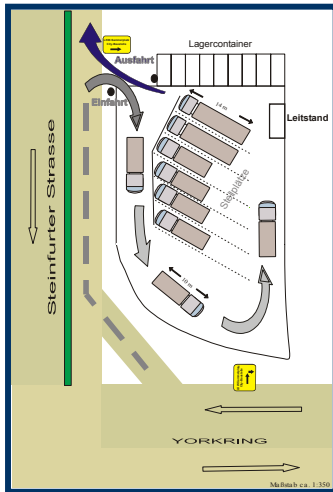


- Einrichtung Logistikplatz (Fahrzeugpuffer)
- Betrieb Leitstand mit Anmeldung, Zeitfensterbestätigung entsprechend der freien Ressourcen (Einfahrt, Entladung, Platz, ...) und aktueller Beschränkungen
- Ein- und Ausfahrtsteuerung
- Flächenmanagement auf Baufeld (Verkehrs-, BE- und Lagerflächen) und ggf. Belegungserfassung
- Zentrale Annahme von Kleinstsendungen (Paketdienste, Kurier etc.) und Auslieferung
- Verwaltung und/oder Betrieb von Be- und Entladungstechnik (Stapler, Aufzüge)



- Überwachung der Baustelle durch Präsenz und/oder Bestreifung
- Zugangskontrolle von Personen mit Arbeitszeiterfassung bzw. Besucherverwaltung
- Aufbau und Betrieb von Zugangssystemen (Drehkreuz o.ä.,) und Ausweissystemen (ID-Card, Kartenleser, ...)
- Spontankontrollen auf Baustelle
- Periodische Kontrollen auf Sicherheit entsprechend Vorgaben SiGeKo
- Dokumentation und Reporting





Logistikplatz



Zeitfensterverwaltung MARS-Time

Rhenus Traffic Solutions GmbH Zentrale Logistikservice-Verwaltung 2 Tage vorher anmelden		Telefon: 02 51 / 12 34 56 78 Telefax: 02 51 / 12 34 56 78
Antrag / Avis für eine Zufahrt		
Absender/Lieferant/Spediteur Firma (Stempel): _____ Ansprechpartner: _____ Telefon: _____ Telefax: _____ Mobil: _____		Empfänger der Lieferung auf der Baustelle Firma: _____ Ansprechpartner: _____ Telefon: _____ Telefax: _____ Mobil: _____
Datum der Anlieferung: _____		Anfahrtszeitpunkt: _____
Ankunft am Logistikplatz: _____ Uhr (nicht vor 07.45 Uhr)		Anfahrtsort: _____
Entladestelle: _____		Entladung erfolgt per: <input type="checkbox"/> Kringelstraße <input type="checkbox"/> Rotherburgstraße <input type="checkbox"/> Kran <input type="checkbox"/> Stapler <input type="checkbox"/> manuell
Ladungsart / Tonnage: _____		Besondere Anforderungen: (Hochbau, LKW, etc.)
<p style="text-align: center;">ACHTUNG!</p> 1. Anfahrtskizze zum Logistikplatz York-Ring beachten! 2. Pünktlich zum York-Ring zufahren. Zu früh oder zu spät eintreffende Fahrzeuge werden wieder weggeschickt, da nur eine begrenzte Anzahl von LKW-Boothäfen vorhanden ist. 3. Bei Verspätung Rhenus anrufen: (0251) 12 34 56 78.		
Avisbestätigung		an Fax-Nr.: _____
Datum der Zufahrt: _____		Anfahrtszeitpunkt: _____ Uhr
Name des Sachbearbeiters: _____		Unterschrift: _____

Anmeldeformulare

Merkblatt zur Stückgutlogistik

Hallo,
 hier informiert Sie
 Logi-Bär

Wozu brauchen wir denn Logistik?

- Damit der Stadtverkehr nicht belastet wird,
- die engen Baustraßen nicht verstopft werden und
- die Termine gehalten werden können.

Was ist Stückgut?

Ganz einfach: alles, was beim Bau gebraucht wird mit Ausnahme von Kies, Sand und Beton, also von der Baumaschine bis zur Zwischendecke, Tür und Lüftungsrohr, insgesamt mehr als 1 Mio. t.

Was müssen die Baufirmen dabei machen?

- Schon in den Ausschreibungen und später bei den Bestellungen auf das System hinweisen und die Einhaltung verlangen.
- Die Anlieferzeiten planen und Zeitfenster vorsehen.

Was müssen die Lieferanten und Spediteure tun?

- 2 Werktage vor Anlieferung das umseitige Avis an Rhenus per Fax oder e-Mail senden.
- Die fest vereinbarten Zeitfenster auch unbedingt beachten.
- Wenn der Lkw über längere Strecken eingesetzt wird, nur die Straßen benutzen, die Rhenus empfiehlt.
- Nicht zu früh ankommen und nicht zu spät, sondern just in time.

Was leistet Rhenus?

- Vereinbart mit den Baufirmen und Lieferanten/Spediteuren die Zeitfenster einen Tag vorher,
- Überwacht alle Abläufe im Auftrag der Bauherren und erhebt pro Lkw bei der Einfahrt ein gestaffeltes Entgelt,
- berät und informiert über die günstigsten Transportmöglichkeiten:
 Montag bis Freitag von 6.00 bis 22.00 Uhr; Samstag von 6.00 bis 15.00 Uhr

Was kostet es?

Bei Anlieferung per Schiene oder über den Wasserweg DM 50,- netto pro Lkw
 im Nahverkehr innerhalb des Autobahnringes DM 200,- brutto pro Lkw
 im direkten Lkw-Verkehr DM 495,- netto pro Lkw

Beladene Lkw zahlen bei Zufahrt je nach Bestimmungsort dieselben Entgelte, selbstfahrende Geräte und Servicefahrzeuge sind frei.

Wenn man nicht weiterweiß?

- Rhenus anrufen ☎ 0 30/68 97 80 30

Was sagt Logi-Bär?

„Also, Logistik find ich prima“. Sie ist einfach und wirkt.

Rhenus Traffic Solutions GmbH
 Lahnstraße 31, 12055 Berlin
 Telefon (0 30) 68 97 80 30
 Telefax (0 30) 68 97 80 50

Einfache Informationsblätter für Bauarbeiter und Fahrer

■ Arten der Entgeltregelung

- Entgelt pro Fahrzeug bedeutet weniger Fahrten
- Unterscheidung zusätzlich nach Verkehrsträgern = besserer Modal Split
- Pauschalvergütung für DL

Vorteil: einfach

Nachteil: keine Steuerung



■ Einfache Entgelterhebung

- Zahlung vorab
 - Tankkarte
 - Kreditkarten
 - bar
 - Wertmarken
- keine Fakturierung



- Erstellung des Entsorgungskonzeptes
- Abfallberatung der einzelnen Baufirmen
- Abstimmung, Koordinierung und Überwachung aller Unternehmen auf der Baustelle hinsichtlich der Abfallentsorgung
- Einrichten und Vorhalten einer oder mehrerer Sammelstellen
- Bereitstellung von geeigneten Entsorgungsbehältern auf der Sammelstelle
- Bereitstellung und Abholung von geeigneten Sammelbehältern auf den Etagen
- Annahme von Abfall mit Abrechnung und Entsorgungsnachweis
- Entsorgung der Sammelbehälter von der Baustelle unter Berücksichtigung der Verkehrssteuerung
- Überwachung der Sauberkeit der Baustelle und kostenpflichtiges Nachräumen
- Reinigung der Baustraßen und des Umfeldes



Bessere Abläufe

- Verwaltung der Zeitfenster durch erprobte DV-Systeme MARS®
- optimierte Disposition durch Avisierung
- kürzere Bauzeiten bei gleichzeitiger Termintreue

Wirtschaftlichkeit

- Frachtoptimierung durch:
 - Nutzung der kompletten Arbeitszeit (z.B. 2 Schichten), dadurch mehr Fahrten und bessere Nutzung der Ressourcen;
 - Vermeidung von Wartezeiten, dadurch mehr Umläufe und geringere Kosten
 - Reduzierung der sonst üblichen und aufwendigen Zwischenlager durch Just-in-time-Lieferung.

Stadtverträglichkeit

- Lärm und Emissionen nur in vorgegebenen Zeiten und ohne Überschreitung der Obergrenzen
- keine Staus im angrenzenden Straßennetz
- dynamische Fahrtroutenvorgabe
- Vermeidung von Verkehrsspitzen durch gleichmäßige Verteilung der Fahrten über die gesamte Arbeitszeit
- Reduzierung von Konflikten mit Behörden und Anwohnern